



Verwaltungsrat

VORENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2012

CT/CA-005/2011/01DE

ANGENOMMEN VOM VERWALTUNGSRAT AM 24. MÄRZ 2011

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG

A – ALLGEMEINE EINLEITUNG

B – ABSTIMMUNG VON PREISEN UND KOSTEN

C – EINNAMEN

D – AUSGABEN

E – TÄTIGKEITEN

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

III. EINNAHMENPLAN 2012

IV. AUSGABENPLAN 2012

ANHANG 1 STELLENPLAN

I. EINLEITUNG

A. Allgemeine Einleitung

Der Haushaltsplan 2012 umfasst:

- B. die Beschreibung der Leistungen des Zentrums zur Abstimmung von Preisen und Kosten für das Jahr 2012;
- C. nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, und den Zahlungen von Organen und Einrichtungen für von ihm im Rahmen einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich von Tätigkeiten interinstitutioneller Art, sowie einem Zuschuss der Gemeinschaft;
- D. die Ausgaben des Zentrums, unterteilt nach Titeln, und
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil setzt den Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2012, in dem die Mittel ausgewiesen sind, die zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums den einzelnen Tätigkeiten zugewiesen wurden, in Beziehung zur üblichen Struktur des Haushaltsplans.

Alle in diesem Haushaltsdokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgedrückt.

B. Abstimmung von Preisen und Kosten

Im Hinblick auf die Erstellung dieses Vorentwurfs des Haushaltsplans wurden die Kunden des Zentrums wie in den vorangegangenen Jahren gebeten, Voranschläge abzugeben. Die neuen vom Verwaltungsrat gebilligten Preise für 2011 markierten den Ausgangspunkt der Voranschläge für 2012. Zu erwähnen ist, dass zahlreiche Kunden ausdrücklich auf die Unsicherheit ihrer Voranschläge hinwiesen, vorwiegend aus dem Grund, dass ihre eigenen Haushaltspläne für 2012 bei Weitem noch nicht verabschiedet waren. Im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 und zum Voranschlag für 2011 wurde für 2012 ein niedrigeres Übersetzungsvolumen veranschlagt. Die für 2012 veranschlagten Einnahmen belaufen sich nur auf 42,4 Mio. EUR – ein Rückgang von 8,7 Mio. EUR im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 für die gleichen Titel¹.

Als erste Reaktion auf einen derart drastischen Rückgang werden wir natürlich – überall wo angemessen – die Kosten reduzieren. Die diesbezüglich unternommenen Maßnahmen werden in Abschnitt D (Ausgaben) erläutert. In einem ersten Schritt haben wir die Möglichkeiten im Bereich der Personalbeschäftigung, insbesondere angesichts der laufenden Umstrukturierung einer Abteilung, geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde beschlossen, als notwendige und angemessene erste Reaktion auf den niedrigeren Einnahmenstand den Personalstand zu reduzieren. Betroffen von dieser Maßnahme sind Bedienstete auf Zeit, Vertragsbedienstete und Leiharbeitskräfte.

Darüber hinaus entschied sich das Zentrum für eine starke Kostensenkung im Bereich Datenverarbeitung in Kapitel 21, so dass mehrere Projekte zurück gestellt wurden. Das Zentrum ist jedoch der Ansicht, dass das für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Zentrums wichtigste Projekt, zu dem die Vorbereitungen, die Entwicklung und die Einführung des Geschäftsportals des Zentrums – des so genannten e-CdT-Programms – gehören, auch 2012 mit Hilfe anderer Finanzierungsmöglichkeiten weiterverfolgt werden soll.

¹ Einnahmen-Titel 1-4, einschließlich Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen, Einnahmen aus interinstitutioneller Zusammenarbeit sowie sonstiger Einnahmen, jedoch ausschließlich etwaiger aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr übertragener Überschüsse, Rückerstattungen an Kunden sowie außerordentlicher Rückerstattungen.

Es liegt auf der Hand, dass ein geringeres Übersetzungsvolumen auch bedeutet, dass weniger freiberufliche Übersetzer benötigt werden, wodurch automatisch die geplanten Mittel für Titel 3 gesenkt werden.

Obwohl diese außerordentlich hohen Kostensenkungen eine große Herausforderung darstellen, so reichen sie dennoch nicht aus, um die Kluft zu überbrücken, die aufgrund der niedrigeren Einnahmen gegenüber den Ausgaben entstehen. Das Zentrum dah sich daher im Rahmen seiner anhaltenden Bemühungen, die Preise auf die Kosten abzustimmen, gezwungen, die Preise für 2012 zu überarbeiten. Ziel war dabei, ein Preisniveau zu finden, das es dem Zentrum erlauben würde, die für den Betrieb erforderliche Qualität aufrechtzuerhalten, wobei jedoch die Kosteneinschnitte den Hauptteil der Abstimmung zwischen Preisen und Kosten darstellen sollten.

Das Ergebnis war ein Preisvorschlag für Dokumente von 95 EUR pro Seite, d. h. eine Erhöhung von 2 EUR, und ein Preisvorschlag für Marken von 36 EUR pro Seite, d. h. eine Erhöhung von 4 EUR. Trotz dieser Erhöhungen sind die Preise immer noch niedriger als die Preisvorschläge im Vorentwurf des Haushaltsplans 2011².

Die Halbjahresprüfung 2011 wird im Hinblick auf die im Juli-August 2011 geplante Überarbeitung der veranschlagten Zahlen für 2012 rechtzeitig durchgeführt.

Hieraus ergeben sich für 2012 folgende Preise:

Produkte	Normale Dokumente (EUR)	Geplante Dokumente (EUR)	Dringende Dokumente (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	95,00		
Änderung (Preis pro Seite)	180,00		
Revision (Preis pro Seite)	48,50	- 25 %	+ 25 %
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	60,00		
Marken und Geschmacksmuster (Preis pro Seite)	36,00 EUR (mindestens 500 000 Seiten)		
Sonstige Dienstleistungen (Standardisierung, Terminologie usw.)		900 EUR/Manntag	
Begriffslisten		5,00 EUR pro Begriff	

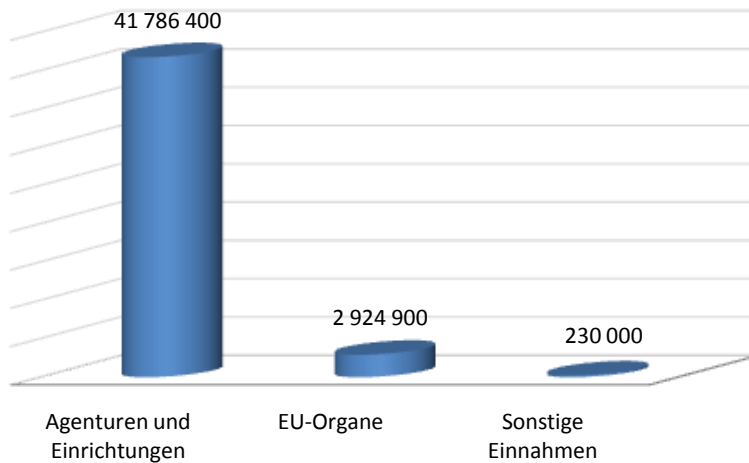
Zuschläge:

Dokumentenart	EUR
Komplexes Format (Preiszuschlag pro Seite)	5,00
Vertrauliches Dokument (Preiszuschlag pro Seite)	5,00
Nicht-EU-Sprache (Preiszuschlag pro Seite)	4,00

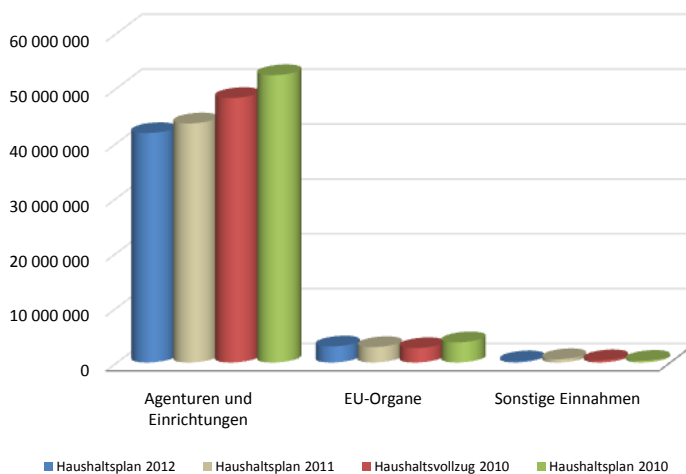
² Die im Vorentwurf des Haushaltsplans festgehaltenen Preise wurden im Haushaltsplan 2011 nach unten revidiert.
ANGENOMMEN VOM VERWALTUNGSRAT AM 24. MÄRZ 2011

C. Einnahmen

Mit den Preiserhöhungen von 2,1 % für Dokumente bzw. 12,5 % für Marken ergeben sich aufgrund der revidierten Preise veranschlagte Einnahmen von 44 941 300 EUR, wobei die Auswirkung der neuen Preisvorschläge 2,5 Mio. EUR beträgt. Die veranschlagten Einnahmen lassen sich wie folgt aufteilen:



Aus der nachstehenden Grafik sind die für 2012 veranschlagten Einnahmen im Vergleich zu den Haushaltsplänen 2011 und 2010 sowie zum Haushaltsvollzug für 2010 ersichtlich, nämlich:



Aufgrund der anhaltenden Bemühungen des Managements des Zentrums, den Haushaltsüberschuss zu verringern und einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen, konnten in den letzten Haushaltsplänen etliche Vorschläge zur Abstimmung von Kosten und Preisen eingebracht werden. Die oben gezeigte Grafik veranschaulicht zum Teil das Ergebnis durch die Änderung bei den Einnahmen von 2010 bis 2011. Diese Änderung ergibt sich in erster Linie durch die Auswirkungen der 2011 eingeführten neuen Preispolitik, durch die das Zentrum eine wesentliche Preissenkung für die Übersetzung von Marken bewirkte, und zweitens durch einen Rückgang des Markenvolumens. Für das Jahr 2012 liegt der

Voranschlag für Marken leicht über demjenigen für 2011. Im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 zeigt der Haushaltsplan für 2012 jedoch einen Rückgang des Markenvolumens von ca. 40 000 Seiten und einen Rückgang bei normalen Dokumenten von 2 000 Seiten. Bei den Einnahmen seitens der Einrichtungen der Europäischen Union und sonstigen Einnahmen blieben die Beträge während der letzten Jahre ziemlich stabil.

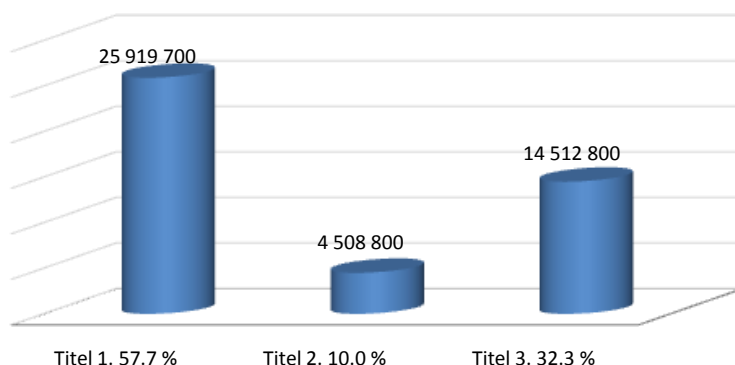
Aus der Grafik geht eindeutig hervor, dass ohne die vorgeschlagenen Preiserhöhungen die Einnahmen für 2012 noch wesentlich stärker einbrechen würden. Ohne Zweifel verlangt die Überbrückung derartiger Differenzen außerordentliche Bemühungen, und es ist nicht möglich, in einem einzigen Schritt die Aufwandskosten um den vollen Betrag zu kürzen, ohne die Qualität der zu erbringenden Leistungen zu gefährden. Die Auswirkung der vorgeschlagenen Preiserhöhung zeigt sich im Haushaltsplan bei unterschiedlichen Haushaltslinien: einmal in Titel 1 und einmal in Titel 3. Folglich entspricht der Haushaltsplan jedes Kunden dem eigenen Voranschlag des Kunden.

Seit dem Haushaltsplan 2011 haben drei neue Kunden mit dem Zentrum Verträge geschlossen. In diesem Haushaltsplan wurden zwei neue Haushaltslinien eingeführt, während eine dritte im ersten Berichtigungshaushaltsplan 2011 eingeführt wird. Darüber hinaus wurde gegenüber dem Haushaltsplan 2011 insofern eine Korrektur durchgeführt, als das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) der falschen Haushaltslinie zugeteilt war.

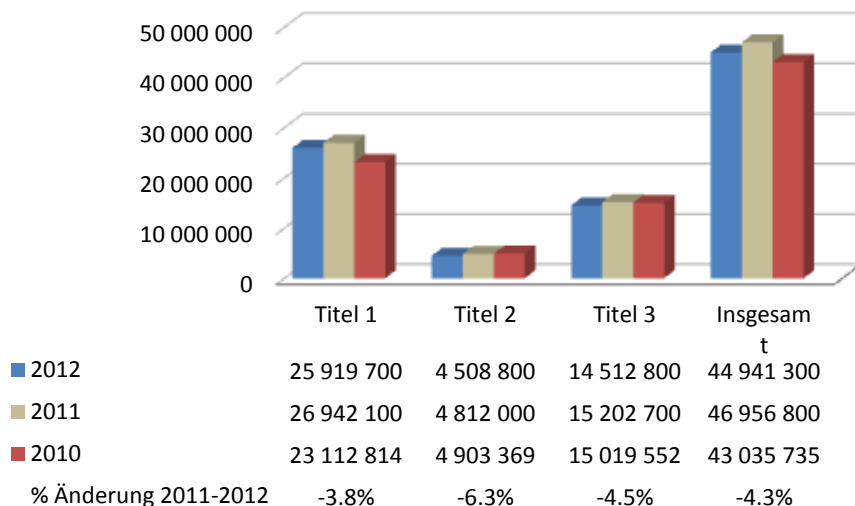
1044	Europäischer Initiativbeirat für Nanoelektronik (ENIAC JU)	p.m.
1045	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO) – <i>im Haushaltsplan 2011 zugewiesene Nummer: 1044</i>	p.m.
1046	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	9 600
	Europäische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (ESMA) – <i>wird in den Berichtigungshaushaltsplan 2011 aufgenommen</i>	

D. Ausgaben

Wie bereits in Abschnitt A erwähnt, haben sich die intensiven Bemühungen des Zentrums bei der Abstimmung von Ausgaben und Einnahmen auf alle Titel ausgewirkt. Die Ausgaben teilen sich gemäß folgender Grafik auf die einzelnen Titel auf, wobei der jeweilige Prozentsatz den Anteil des jeweiligen Titels am Haushaltsplan bezeichnet.



Im Vergleich zu 2011 wurden die Ausgaben in Titel 1 um 3,8 %, in Titel 2 um 6,3 % und in Titel 3 um 4,5 % gesenkt. Die nachstehende Grafik zeigt die Verteilung der Ausgaben nach Titeln und im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 sowie zum Haushaltsvollzug 2010. Da für Titel 10 in den Haushaltsplänen 2012 und 2011 keine Mittel vorgesehen sind, ist dieser Titel nicht in der Grafik enthalten.



Titel 1: PERSONAL

In Titel 1 „Personal“ kam es infolge der Überprüfung des Stellenplans und der Verwendung von Vertragsbediensteten sowie Leiharbeitskräften zu einer signifikanten Senkung der Kosten, ohne jedoch die Beibehaltung der guten Qualität aus dem Auge zu verlieren. Infolge der Überprüfung des Stellenplans wurden 5 Stellen gestrichen, so dass noch 220 Stellen beibehalten wurden. Ende 2010 waren 215 Stellen besetzt gewesen. Bei den gestrichenen Stellen handelt es sich um AST-Stellen (Bedienstete auf Zeit) der Besoldungsgruppen 1 und 3. Zusätzlich zu diesen Änderungen bewirkt die im Vorfeld des Haushaltsplans 2011 durchgeführte Überprüfung immer noch einen Abwärtstrend bei den Personalausgaben.

Bei den Vertragsbediensteten ergibt sich infolge der für 2012 durchgeführten Prüfung, dass die Zahl der vorgesehenen Vertragsbediensteten die gleiche sein wird wie für 2010, d. h. 10 Personen. Mit den zusätzlichen Einsparungen bei Leiharbeitskräften - im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 beinahe nur die Hälfte - zeigen sich eindeutig die erheblichen Anstrengungen des Zentrums in diesem Titel.

Insgesamt liegen die in Titel 1 für 2012 vorgesehenen Mittel um 12,1 % höher als im Haushaltsvollzug 2010, jedoch um 3,8 % niedriger als im Haushaltsplan 2011. Die Steigerung gegenüber 2010 beruht im Wesentlichen darauf, dass der Stellenplan 2010 nicht erfüllt wurde, obwohl im Laufe des Jahres Mitarbeiter eingestellt wurden. Die höheren Ausgaben sind im Übrigen auf sonstige Aufwendungen für die soziale und medizinische Infrastruktur, insbesondere für die Teilnahme am Sozialausschuss, sowie für externe Dienstleistungen wie z. B. die Kleinkindertagesstätte zurückzuführen.

Titel 2: GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN

In Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben“ konnte das Zentrum seine Ausgaben im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 um 8,0 % und im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 um 6,3 % verringern. Entscheidende Anstrengungen zur Verringerung der Kosten wurden in Kapitel 21 „Datenverarbeitung“ unternommen. Der Einschnitt im Vergleich zu 2011 liegt bei 12,7 %, d. h. bei etwa 300 000 EUR, und im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 bei 18,1 %, d. h. bei nahezu 470 000 EUR. Das Zentrum ist daher bestrebt, für das in Zukunft wichtigste Projekt des Zentrums, nämlich die Vorbereitungen, die Entwicklung und die Einführung des Geschäftsportals des Zentrums (e-CdT-Programm) andere Finanzierungsmöglichkeiten vorzuschlagen. Mit Hilfe dieses Programms sieht sich das Zentrum in der Lage, sich den Herausforderungen der kommenden Jahre zu stellen, noch besser

den aktuellen und künftigen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit des Zentrums zu erhöhen.

In Bezug auf Kapitel 20 „Grundstücksinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten“ ergibt sich für 2012 eine Steigerung von 2,0 % im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 bzw. eine Steigerung von 4,4 % im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010. Dies beruht darauf, dass die in diesem Titel enthaltenen Verträge mit Indexklauseln versehen sind. In den anderen Kapiteln kommt es für 2012 zu Steigerungen, die hauptsächlich auf die 2011 vorgenommenen Einschnitte zurückzuführen sind, wobei nunmehr Ausgabensteigerungen erforderlich sind, um einen reibungslosen Betrieb zu sichern.

Titel 3: OPERATIONELLE AUSGABEN

In Titel 3 „Operationelle Ausgaben“ werden gegenüber dem Haushaltsvollzug 2010 um 3,4 % niedrigere Ausgaben und gegenüber dem Haushaltsplan 2011 um 4,5 % niedrigere Ausgaben erwartet. Durch den Vergleich des 2010 übersetzten Volumens mit den für 2012 veranschlagten Seiten, die auf den wertvollen detaillierten Voranschlägen der Kunden für 2012 beruhen, konnte der Voranschlag weiter präzisiert werden. Im Vergleich zu 2010 gibt es bei den Marken- und Dokumentenvolumen einen Rückgang. Die Tatsache, dass für 2012 noch keine Übersetzung von Begriffslisten vorgesehen ist, trägt zu der möglichen Kostensenkung in diesem Titel bei.

Titel 10: RÜCKSTELLUNGEN

In Titel 10 „Rückstellungen“ sind im Haushaltsplan 2012 keine Mittel vorgesehen. Der Betrag von 3,59 Mio. EUR für den Beitrag zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem für 2012 ist in Titel 1 enthalten, und es besteht kein Bedarf zur Erhöhung des Betriebsfonds.

E. Tätigkeiten des Zentrums

Das Zentrum hat vier Tätigkeitsbereiche festgelegt: 1) Kerngeschäft: Übersetzung; 2) Unterstützende Tätigkeiten; 3) Außenkontakte; und 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die Aufteilung der personellen und finanziellen Ressourcen für 2012 auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Aufteilung der finanziellen Ressourcen in den Titeln 1 und 2 beruht auf den personellen Ressourcen, die den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeteilt sind. Bei dieser Berechnung wird der unterschiedlichen Verteilung von Postenarten und Besoldungsgruppen und somit den unterschiedlichen Gehaltskosten in den einzelnen Tätigkeitsbereichen Rechnung getragen. Einzelheiten sind dem Vorentwurf des Arbeitsprogramms 2012 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Personal)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerngeschäft: Übersetzung	61,3 %	75,3 %	33 831 462
Unterstützende Tätigkeiten	28,4 %	14,8 %	6 637 336
Außenkontakte	2,5 %	3,3 %	1 465 204
Management- und Überwachungstätigkeiten	7,7 %	6,6 %	3 007 298
Insgesamt	100 %	100 %	44 941 300

Tätigkeit 1: ÜBERSETZUNG

Die Haupttätigkeit des Übersetzungszentrums besteht in Sprachdienstleistungen, im Wesentlichen Übersetzung, Änderung, Formatierung und Revision von Dokumenten, Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (erste Priorität der Strategie des Zentrums).

Für diese Tätigkeit werden 61,3 % der Personalressourcen und 75,3 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies sind die gesamten Mittel aus Kapitel 30 und entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Die Gesamtzahl der für das Haushaltsjahr 2012 veranschlagten Seiten beläuft sich auf 789 538, was einem Rückgang um 5,6 % gegenüber dem Haushaltsplan für das Jahr 2011 entspricht. Da zur Abstimmung von Ausgaben und Einnahmen trotz der ausgabenseitigen Anstrengungen des Zentrums eine Preissteigerung erforderlich war, fällt der Rückgang der veranschlagten Einnahmen mit -3,9 % niedriger aus.

	2012	2011	% 2011-2012
Veranschlagte Seiten – gesamt	789 538	836 039	-5,6 %
Für Übersetzungsleistungen, Terminologie und Begriffslisten vorgenommene Zahlungen – gesamt ³	43 849 300	45 632 400	-3,9 %

Das Übersetzungsvolumen wird in Bezug auf die Seitenzahl wie folgt veranschlagt:

Europäische Umweltagentur (EUA)	2 151
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	2 490
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	6 067
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	39 230
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	7 510
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	36 790
HABM „Linguistic editing“	8 333
HABM Marken	525 000
Gemeinschaftliches Sortenamt (OCVV)	1 290
Europäisches Polizeiamt (EUROPOL)	13 103
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	8 285
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	1 230
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	9 350
Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	5 360
Eurojust	54
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	3 441
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	11 045
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	9 677
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	215
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	2 400

³ Die vorläufigen Einnahmen aus einer Hosting-Vereinbarung mit einem Kunden ist nicht enthalten, da sich diese Vereinbarung nicht auf Übersetzungen bezieht.

Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (FRONTEX)	2 778
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	8 602
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	355
Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	1 183
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	1 398
Europäische GNSS-Aufsichtsbehörde (GSA)	264
Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	54
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	32 850
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (CFCA)	2 214
Fusion for Energy (F4E)	538
Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.
Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	373
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	945
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	638
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	226
Gemeinsames Unternehmen "Clean Sky" (CSJU)	165
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	2 320
Gemeinsames Unternehmen "SESAR" (SJU)	314
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	18 915
Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS)	p.m.
Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel (IMI)	p.m.
Gemeinsames Unternehmen Brennstoffzellen und Wasserstoff (FCH JU)	p.m.
Europäischer Initiativbeirat für Nanoelektronik (ENIAC JU)	p.m.
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	138
Europäische Kommission – GD Beschäftigung	13 340
Europäisches Parlament	p.m.
Rat der Europäischen Union	2 667
Europäischer Rechnungshof	688
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.
Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften	p.m.
Europäische Zentralbank	793
Europäischer Bürgerbeauftragter	4 760
Seitenzahlen insgesamt	789 538

Tätigkeit 2: TECHNISCHE UND VERWALTUNGSUNTERSTÜTZUNG

Das Übersetzungszentrum ist als selbstständige Gemeinschaftseinrichtung tätig und muss als solche die technische und Verwaltungsunterstützung für das Personalmanagement, die Auftragsvergabe, eine genaue und zuverlässige Buchführung, Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere die für die Haupttätigkeiten erforderliche Unterstützung gewährleisten.

Für technische und Verwaltungsunterstützung werden 28,4 % der Personalressourcen des Zentrums und 14,8 % der gesamten Haushaltsmittel aufgewendet; dies entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 3: AUSSENKONTAKTE

Mit dieser Tätigkeit sollen das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsverfahren im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Akteuren unterstützt werden. Sie ist ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen, nämlich der Teilnahme an der interinstitutionellen Zusammenarbeit durch Beiträge zur Ressourcenrationalisierung und Verfahrensharmonisierung im Bereich der Gemeinschaftsübersetzung.

Für diese Tätigkeit werden 2,5 % der Personalressourcen und 3,3 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies sind die gesamten Mittel aus Kapitel 31 und entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Tätigkeit 4: MANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Das Management des Zentrums ist verpflichtet, das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einzuhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner internen Kontrollstandards sowie die Einhaltung seines Total-Quality-Management-Systems zu gewährleisten.

Für diese Tätigkeit werden 7,7% der Personalressourcen des Zentrums und 6,6 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.2.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Haushaltsjahr 2010
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER EINRICHTUNGEN UND ORGANE	41 786 400	43 546 000	48 175 413
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	2 924 900	2 810 800	2 620 269
4	SONSTIGE EINNAHMEN	230 000	600 000	101 084
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR	p.m.	p.m.	24 041 195
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	-25 093 718
	INSGESAMT	44 941 300	46 956 800	50 153 046
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	25 916 300	26 942 100	23 112 814
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	4 508 800	4 812 000	4 903 369
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	14 516 200	15 202 700	15 019 552
10	RÜCKSTELLUNGEN	p.m.	p.m.	2 941 164
	INSGESAMT	44 941 300	46 956 800	55 928 077

III. EINNAHMENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN			
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN			
100	Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen			
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	200 000	400 000	433 543
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	250 200	259 500	312 289
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	661 400	756 400	684 857
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 466 700	3 485 900	2 610 663
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	703 700	726 600	959 496
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	4 801 000	5 628 600	4 312 257
1006	HABM Marken	16 800 000	16 653 300	27 610 168
1007	Gemeinschaftliches Sortenamts (CPVO)	120 000	120 000	88 262
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	1 218 600	1 403 300	914 178
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	670 300	650 000	576 850
	<i>Artikel 100 – Insgesamt</i>	28 891 900	30 083 600	38 502 563
101				
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	115 600	115 300	96 135
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	912 000	1 348 500	1 567 369
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)		p.m.	691
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	546 400	660 000	497 239
1016	Stelle der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	5 000	5 000	0
1017	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	320 000	204 400	163 136
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	770 400	2 200 000	633 739
1019	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	900 000	450 000	225 951
	<i>Artikel 101 – Insgesamt</i>	3 569 400	4 983 200	3 184 260
102				
1020	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	20 000	100 000	105 018

III. EINNAHMENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1	
10	
100	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1000	
1001	
1002	
1003	
1004	
1005	
1006	
1007	
1008	
1009	
101	
1010	
1012	
1014	
1015	
1016	
1017	
1018	
1019	
102	
1020	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	224 000	663 700	548 608
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	259 400	251 100	250 708
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	800 000	989 500	846 706
1 0 2 4	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	33 000	37 200	37 740
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	110 000	110 000	74 715
1 0 2 6	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	130 000	130 000	84 660
1 0 2 7	Europäische GNSS-Aufsichtsbehörde (GSA)	24 600	20 500	12 442
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	5 000	3 315
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	3 225 300	4 277 700	3 607 010
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	4 831 300	6 584 700	5 570 920
1 0 3				
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (CFCA)	205 900	150 000	52 998
1 0 3 1	Europäisches gemeinsames Unternehmen für den ITER und die Entwicklung der Fusionsenergie (F4E)	50 000	50 000	20 056
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	p.m.	0
1 0 3 3	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	29 500	34 200	31 684
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	87 900	87 900	0
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	58 600	44 700	30 783
1 0 3 6	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	21 000	21 000	3 783
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky“ (CSJU)	8 000	p.m.	3 570
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	215 800	444 000	106 590
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	29 200	35 000	27 540
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	705 900	866 800	277 003
1 0 4				
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	1 322 100	1 027 700	633 442
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS)	p.m.	p.m.	1 785

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1021	
1022	
1023	
1024	
1025	
1026	
1027	
1028	
1029	
103	
1030	
1031	
1032	
1033	
1034	
1035	
1036	
1037	
1038	
1039	
1040	
1041	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen für Innovative Arzneimittel (IMIJU)	p.m.	p.m.	5 440
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	p.m.	p.m.	0
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative (ENIAC JU)	p.m.		0
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.	p.m.	0
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	9 600		0
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	1 331 700	1 027 700	640 667
	KAPITEL 1 0 – INGESAMT	39 330 200	43 546 000	48 175 413
19	SONSTIGE EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEN AGENTUREN, ÄMTERN, ORGANEN UND EINRICHTUNGEN			
1 9 9	<i>Auswirkung der vorgeschlagenen Preisänderung</i>			
1 9 9 0	Auswirkung der vorgeschlagenen Preiserhöhung	2 456 200		
	<i>Artikel 1 9 9 – Insgesamt</i>	2 456 200		
	KAPITEL 1 9 – INGESAMT	2 456 200		
	Titel 1 – Insgesamt	41 786 400	43 546 000	48 175 413
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION			
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION			
2 0 0	<i>Zuschuss der Kommission</i>			
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
	KAPITEL 2 0 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	0
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	0
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
3 0 0	<i>Interinstitutionelle Zusammenarbeit</i>			
3 0 0 0	Europäische Kommission – GD Beschäftigung	1 424 000	1 300 000	953 382
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	0
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	739 300	724 400	697 493
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	0

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1042	
1043	
1044	
1045	
1046	
1990	<p>Durch die vorgeschlagene Preiserhöhung werden sich sehr wahrscheinlich die Vorausschätzungen der Kunden ändern. Da das Cdt die genauen Änderungen nicht absehen kann, ist die Auswirkung der vorgeschlagenen Preiserhöhung für Titel 1 Einnahmen in diesen Posten eingestellt.</p>
2	
20	
200	<p>Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.</p>
2000	
3	
30	
300	<p>Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.</p>
3000	
3001	
3002	
3003	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	248 000	202 100	354 875
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	64 000	74 400	19 996
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	0
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	2 475 300	2 300 900	2 025 747
3 0 1				
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	73 800	59 900	31 759
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	332 000	450 000	562 764
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	405 800	509 900	594 523
	KAPITEL 3 0 – INSGESAMT	2 881 100	2 810 800	2 620 269
3 9	SONSTIGE EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER INTERINSTITUTIONELLEN ZUSAMMENARBEIT			
3 9 9	<i>Auswirkung der vorgeschlagenen Preisänderung</i>			
3 9 9 0	Auswirkung der vorgeschlagenen Preiserhöhung	43 800		
	<i>Artikel 3 9 9 – Insgesamt</i>	43 800		
	KAPITEL 3 9 – INSGESAMT	43 800		
	Titel 3 – Insgesamt	2 924 900	2 810 800	2 620 269
4	SONSTIGE EINNAHMEN			
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN			
4 0 0	<i>Bankzinsen</i>			
4 0 0 0	Bankzinsen	230 000	600 000	308 803
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	230 000	600 000	308 803
4 0 1	<i>Verschiedene Rückzahlungen</i>			
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	101 084
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	101 084
	KAPITEL 4 0 – INSGESAMT	230 000	600 000	409 887
	Titel 4 – Insgesamt	230 000	600 000	409 887
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
3 0 0 4	
3 0 0 5	
3 0 0 6	
3 0 0 7	
3 0 0 8	
3 0 1	
3 0 1 0	
3 0 1 1	
3 9 9 0	Durch die vorgeschlagene Preiserhöhung werden sich sehr wahrscheinlich die Vorausschätzungen der Kunden ändern. Da das Cdt die genauen Änderungen nicht absehen kann, ist die Auswirkung der vorgeschlagenen Preiserhöhung für Titel 3 Einnahmen in diesen Posten eingestellt.
4	
4 0	
4 0 0	In diesen Artikel sind die Zinsen eingestellt, die das Zentrum auf die Guthaben seiner Bankkonten erhält.
4 0 0 0	
4 0 1	Dieser Artikel ist für verschiedene Rückzahlungen bestimmt (private Telefongespräche usw.).
4 0 1 0	
5	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR			
5 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr			
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	p.m.	24 041 195
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	24 041 195
	KAPITEL 5 0 – INGESAMT	p.m.	p.m.	24 041 195
	Titel 5 – Insgesamt	p.m.	p.m.	24 041 195
6	RÜCKERSTATTUNGEN			
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN			
6 0 0	Rückerstattungen an Kunden			
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	-6 822 069
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	-6 822 069
	KAPITEL 6 0 – INGESAMT	p.m.	p.m.	-6 822 069
6 1	AUSSERPLANMÄSSIGE RÜCKERSTATTUNGEN			
6 1 0	Außerplanmäßige Rückerstattungen			
6 1 0 0	Rückerstattungen an die Kommission zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zum Versorgungssystem der Gemeinschaften 2005-2009	p.m.	p.m.	-11 019 599
6 1 0 1	Rückerstattungen an die Kommission zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zum Versorgungssystem der Gemeinschaften 1998-2004	p.m.	p.m.	-7 252 050
	<i>Artikel 6 1 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	-18 271 649
	KAPITEL 6 1 – INGESAMT	p.m.	p.m.	-18 271 649
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	p.m.	-25 093 718
	GESAMTBETRAG	44 941 300	46 956 800	50 153 046

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
5 0	
5 0 0	
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr. Artikel 16 der Finanzregelung des Zentrums vom 22. Dezember 2003.
6	
6 0	
6 0 0	
6 0 0 0	Rückzahlung des Ergebnissaldos des vorangegangenen Haushaltsjahres.
6 1	
6 1 0	
6 1 0 0	Außerplanmäßige Rückerstattung nur im Jahr 2010.
6 1 0 1	Außerplanmäßige Rückerstattung nur im Jahr 2010.

IV. AUSGABENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
1	PERSONAL			
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST			
110	<i>Personal im aktiven Dienst</i>			
1100	Grundgehälter	15 095 300	15 264 400	13 611 990
1101	Familienzulagen	1 886 500	1 918 400	1 303 596
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 379 500	2 578 700	2 203 296
1103	Sekretariatszulage	29 500	38 700	32 191
	<i>Artikel 110 — Insgesamt</i>	19 390 800	19 800 200	17 151 073
111	<i>Hilfskräfte und örtliche Bedienstete</i>			
1110	Hilfskräfte	p.m.	p.m.	0
1111	Dolmetscherhilfskräfte	p.m.	p.m.	0
1112	Örtliche Bedienstete	p.m.	p.m.	0
1113	Praktikanten	13 400	22 300	9 022

IV. AUSGABENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1	
11	
110	
1100	<p>Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.</p> <p>Stellenplan 2012: 220 Stellen. Jährliche Gehaltserhöhungen, berechnet auf der Grundlage der Gehälter für 2010 Erhöhung x 1 % (von Januar bis Juni 2012) und nochmals x 1 % (für Juli bis Dezember 2012). Rückgang im Jahr 2012 aufgrund der Überprüfung des Stellenplans, bei der fünf Stellen gestrichen wurden.</p>
1101	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit. Der Rückgang im Jahr 2012 ist durch den geänderten Stellenplan bedingt.</p>
1102	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit. Der Rückgang ist durch den geänderten Stellenplan bedingt.</p>
1103	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.</p> <p>Anzahl der Empfänger 2012 = 17, Antrag auf Gehaltserhöhungen identisch mit denen unter Posten 1 1 0 0.</p>
111	
1110	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel für die Vergütung (einschließlich für Überstunden) sowie den Anteil der Arbeitgeber an den Beiträgen zur Sozialversicherung für Hilfskräfte.</p>
1111	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.</p> <p>Diese Mittel werden nur dann in Anspruch genommen, wenn die Generaldirektion Dolmetschen (vormals SCIC) dem Übersetzungszentrum die angeforderte Dienstleistung nicht erbringen kann, insbesondere anlässlich der Sitzungen des Verwaltungsrates.</p>
1112	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel V.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel für die Vergütung (einschließlich für Überstunden) von örtlichen Bediensteten sowie den Anteil der Arbeitgeber an den Beiträgen zur Sozialversicherung für örtliche Bedienstete.</p>
1113	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten, beispielsweise zur Entwicklung von Beziehungen zu Universitäten.</p> <p>25 % des Grundgehalts für einen AD5/1 x 3 Praktikanten für einen Zeitraum von vier Monaten.</p>

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
1115	Vertragsbedienstete	575 900	1 020 000	421 402
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	589 300	1 042 300	430 424
112	Berufliche Fortbildung des Personals			
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	225 000	230 000	227 036
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	225 000	230 000	227 036
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung			
1130	Krankenversicherung	513 800	519 000	486 457
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	116 400	117 600	100 976
1132	Arbeitslosenversicherung	158 200	163 500	123 400
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	0
1134	Beitrag zur gemeinschaftlichen Versorgungsordnung	3 593 300	3 449 800	3 263 899
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	4 381 700	4 249 900	3 974 732
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen			
1140	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	2 000	198

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1115	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3a und Titel IV. Die Mittel basieren im Jahr 2012 auf zehn Vertragsbediensteten im Vergleich zu 20 im Jahr 2011. Die Erhöhung im Jahr 2011 im Vergleich zum Jahr 2010 ist teilweise bedingt durch die Übertragung von Zulagen und Sozialabgaben betreffend die Vertragsbediensteten von den Haushaltslinien 1 1 0 1, 1 1 0 2 usw. auf die Haushaltslinie 1 1 1 5.
112	
1120	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24a.
113	
1130	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72. Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge (3,4 % des Grundgehalts); der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.
1131	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts). Es wird ein Zusatzbetrag in Höhe von 2 % der so berechneten Mittel (so dass sich der Beitragssatz auf 0,7854 % erhöht) zur Deckung der von der Versicherung nicht übernommenen Kosten (Artikel 73 des Statuts) veranschlagt.
1132	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit. Angewandter Berechnungssatz: 1,62 % des Grundgehalts.
1133	Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Übersetzungszentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.
1134	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Übersetzungszentrum zu leistenden Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungssystem der Gemeinschaften. Der Arbeitgeberbeitrag beträgt 23,2 % des Grundgehalts, einschließlich für Vertragsbedienstete; der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 11,6 %.
114	
1140	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung: — der Geburtenzulage für 5 Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1 1 0 0 überwiesen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
1141	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	261 900	285 800	253 525
1143	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	262 900	287 800	253 723
115	Überstunden			
1150	Überstunden	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
117	Hilfsleistungen			
1171	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	0
1175	Leiharbeitskräfte	172 700	320 000	352 569
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	172 700	320 000	352 569
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals			
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung des Personals	51 000	104 100	50 131
1181	Reisekosten	11 400	18 100	4 054

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1141	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienort zum Herkunftsort. Die Mittel wurden nach der Überprüfung des Stellenplans und der für Vertragsbedienstete veranschlagten Mittel reduziert.
1143	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Amtszulage für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, die aufgrund der ihnen übertragenen Aufgaben regelmäßig Aufwandskosten zu verauslagern haben.
115	
1150	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit der Laufbahngruppe AST sowie der örtlichen Bediensteten, die pauschal oder zum Stundensatz vergütet werden, soweit sie gemäß den Bestimmungen nicht durch Gewährung von Freizeit abgegolten werden können.
117	
1171	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Übersetzungszentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1175	Veranschlagt sind die Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften. Berechnung für 6 Bedienstete (drei AST 3-Stellen für einen Zeitraum von sechs Monaten und drei AST 1-Stellen für acht Monate.) Dies entspricht einem Rückgang von 4 und 7 Stellen im Jahr 2011.
118	
1180	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren. Für 2012: Voranschlag für drei Auswahlverfahren: Kosten für die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen, Reisekosten und Vergütungen für 15 Bewerber je Auswahlverfahren sowie für ärztliche Untersuchungen einschließlich Röntgenuntersuchungen. Die Zahl der Auswahlverfahren verringerte sich 2011 um 6.
1181	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienmitglieder) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Zentrum. Veranschlagter Betrag ausgehend von den tatsächlichen durchschnittlichen Kosten im Jahr 2010 je Bediensteten multipliziert mit der realistischen Schätzung der Fluktuation des auf Statutsbasis beschäftigten Personals im Jahr 2012. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch die geringeren durchschnittlichen Ausgaben im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009, welche die Grundlage für den Haushaltsplan 2011 darstellten.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	65 100	95 300	33 364
1183	Umzugskosten	20 400	40 600	9 263
1184	Zeitweilige Tagegelder	138 400	200 000	117 565
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	286 300	458 100	214 377
119	<i>Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter</i>			
1190	Berichtigungskoeffizienten	500	600	0
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	600	0
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	25 309 200	26 388 900	22 603 934
13	DIENSTREISEN UND FAHRTKOSTEN			
130	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten</i>			
1300	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	53 700	90 000	69 379
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	53 700	90 000	69 379
131	<i>Dienstreisen und Dienstfahrten im Zusammenhang mit Fortbildungen</i>			
1310	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	49 800	40 000	41 392
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	49 800	40 000	41 392
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	103 500	130 000	110 771
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1182	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1183	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Umzugskosten von 2010 x 6 Umzüge im Jahr 2011 x 10 % Preiserhöhung. Die hoch veranschlagten Mittel im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 sind durch unvorhergesehene hohe Ausgaben im Jahr 2011 bedingt. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch die geringere Anzahl von Umzügen infolge der vollständigen Umsetzung des Stellenplans.
1184	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen. Der Rückgang im Jahr 2012 liegt an der geringeren Anzahl an Einstellungen.
119	
1190	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
13	
130	
1300	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrtkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei der Erledigung eines Auftrags des Zentrums entstehen (gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften). Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch die Optimierung der Organisation von Dienstreisen, wodurch die Kosten reduziert werden konnten.
130	
1310	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
14	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
140	Soziale und medizinische Infrastruktur			
1400	Restaurants und Kantinen	37 500	39 000	42 591
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	37 500	39 000	42 591
141	Ärztlicher Dienst			
1410	Ärztlicher Dienst	40 800	30 000	26 000
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	40 800	30 000	26 000
142	Sonstige Aufwendungen			
1420	Sonstige Aufwendungen	251 400	200 500	210 000
1421	Gesellschaftliche Beziehungen	24 000	24 000	17 916
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	275 400	224 500	227 916
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	353 700	293 500	296 507
15	MOBILITÄT			
152	Mobilität			
1520	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	0
1521	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
	KAPITEL 15 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0
16	SOZIALAUSGABEN			
160	Sozialausgaben			
1600	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
162	Sonstige Aufwendungen			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
140	
1400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Betrieb von Restaurants, Cafeterien und Kantinen, insbesondere der Kosten, die aus den Verträgen über die Instandhaltung der Anlagen, Kosten für die Lieferung von Material usw. entstehen. Berechnung auf der Grundlage des Verbrauchs im Jahr 2010 x Erhöhung durch Indexierung 2011 und 2012. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch Maßnahmen zur Kostenreduzierung im Jahr 2011.
140	
1410	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.
142	
1420	Teilnahme am Sozialausschuss. Die Vorausschätzung basiert auf der Veranschlagung des OIL der Kommission.
1421	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen.
15	
152	
1520	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1521	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
16	
160	
1600	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
162	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
1620	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
163	<i>Kleinkindertagesstätte</i>			
1630	Kleinkindertagesstätte	142 900	122 700	99 000
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	142 900	122 700	99 000
164	<i>Ergänzende Hilfe für behinderte Personen</i>			
1640	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	4 000	4 000	0
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	4 000	4 000	0
	KAPITEL 16 — INSGESAMT	146 900	126 700	99 000
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION			
170	<i>Empfänge und Repräsentation</i>			
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	3 000	3 000	2 602
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	3 000	3 000	2 602
	KAPITEL 17 — INSGESAMT	3 000	3 000	2 602
19	VERSORGUNGSBEZÜGE			
190	<i>Versorgungsbezüge</i>			
1900	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
	KAPITEL 19 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	0
	Titel 1 – Ingesamt	25 916 300	26 942 100	23 112 814
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN			
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN			
200	<i>Grundstückinvestitionen, Miete von Gebäuden und Nebenkosten</i>			
2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 221 200	1 208 100	1 170 613
	<i>Artikel 200 — Insgesamt</i>	1 221 200	1 208 100	1 170 613
201	<i>Versicherungskosten</i>			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1620	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Unterstützungsleistungen zugunsten von Familien, neu angekommenen Bediensteten, für Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder, Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.
163	
1630	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Übersetzungszentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten.. Voranschlag des Europäischen Parlaments für 2012.
164	
1640	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigter Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
17	
170	
1700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
19	
190	
1900	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
2	
20	
200	
2000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Übersetzungszentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze.
201	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
2010	Versicherungskosten	11 000	10 500	9 228
	<i>Artikel 201 — Insgesamt</i>	11 000	10 500	9 228
202	Wasser, Gas, Strom und Heizung			
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	36 600	43 900	42 500
	<i>Artikel 202 — Insgesamt</i>	36 600	43 900	42 500
203	Reinigung und Instandhaltung			
2030	Reinigung und Instandhaltung	193 000	181 400	182 509
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	193 000	181 400	182 509
204	Herrichtung der Diensträume			
2040	Herrichtung der Diensträume	20 000	20 000	17 336
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	17 336
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude			
2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	75 600	69 000	81 279
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	75 600	69 000	81 279
206	Erwerb von Immobilien			
2060	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten			
2080	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	18 000	12 000	5 977
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	18 000	12 000	5 977
209	Sonstige Aufwendungen			
2090	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
	KAPITEL 20 — INSGESAMT	1 575 400	1 544 900	1 509 442

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
2010	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Übersetzungszentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.
202	
2020	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben.
203	
2030	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie der Kosten für die Abfallentsorgung.
204	
2040	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten in den Gebäuden.
205	
2050	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für die Gebäudeüberwachungsverträge, für Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgeräte, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Beamten sowie die Kosten der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
206	
2060	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Zentrums.
208	
2080	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien: drei Wochen Beratung, Rahmenvertragstarif im Zusammenhang mit der geplanten Renovierung des NHE-Gebäudes.
209	
2090	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
21	DATENVERARBEITUNG			
210	Informationstechnologie			
2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 210 000	1 315 000	1 241 103
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 210 000	1 315 000	1 241 103
212				
2120	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	907 000	1 110 000	1 344 428
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	907 000	1 110 000	1 344 428
	KAPITEL 21 — INSGESAMT	2 117 000	2 425 000	2 585 531
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN			
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung			
2200	Erstausstattung	5 000	10 000	5 008
2201	Wechsel	p.m.	p.m.	0
2202	Miete	5 000	1 000	0
2203	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung	3 000	3 000	202
2204	Büroartikel	5 000	5 000	4 113
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	18 000	19 000	9 323
221	Möbiliar			
2210	Erstausstattung	20 000	20 000	27 220
2211	Wechsel	5 000	5 000	5 938
2212	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung	2 000	2 000	0
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	27 000	27 000	33 158
223	Fahrzeuge			
2230	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	0
2232	Miete von Fahrzeugen	21 900	26 400	22 713
2233	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen	6 000	6 300	2 623

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
21	
210	
2100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch den Kauf von weniger Hardware und Software infolge größerer Investitionen im Jahr 2011.
212	
2120	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes DV-Personal (Betreiber, DV-Manager, Systemingenieure usw.). Die vor dem Hintergrund der veranschlagten Einnahmen durchgeführte Korrektur von Projekten führte zu einer weiteren Senkung der Ausgaben in Verbindung mit IT.
22	
220	
2200	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Erstausrüstung (Kopiergeräte, Faxgeräte, Scanner usw.) zur Lagerung von Dokumentation, für die Archive und die Verwaltung der Post.
2201	Bedingung für den Ankauf von Ausrüstung und Geräten unter diesem Posten ist die Ersatzbeschaffung bei entsprechend den geltenden Verfahren vorgenommener Außerbetriebstellung von Ausrüstung und Geräten.
2202	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anmietung von Fernkopiergeräten, Fotokopiergeräten und verschiedenen technischen Geräten.
2203	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für Ausrüstung und Geräte.
2204	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit elektronischer Büroausstattung.
221	
2210	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Ankauf von Mobiliar.
2211	Veranschlagt sind Mittel für die Ersatzbeschaffung des Mobiliars nach der Ergonomieüberprüfung.
2212	Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.
223	
2230	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Übersetzungszentrum.
2232	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung eines Dienstwagens sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2233	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Fahrzeuginstandhaltung und den Fahrzeugbetrieb sowie der Kosten für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	27 900	32 700	25 336
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern	12 000	12 000	8 120
2251	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial	p.m.	p.m.	0
2252	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	9 000	9 000	9 790
2253	Wörterbücher für Übersetzer	5 000	5 000	1 477
2254	Kosten für Buchbinderarbeiten und die Erhaltung der Werke der Bibliothek.	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	26 000	26 000	19 387
	KAPITEL 22 — INSGESAMT	98 900	104 700	87 204
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN			
230	Papier und Bürobedarf			
2300	Papier und Bürobedarf	35 000	35 000	42 318
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	35 000	35 000	42 318
232	Finanzaufwendungen			
2320	Bankkosten	4 000	5 500	3 633
2321	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 000	5 500	3 633
233	Streitsachen			
2330	Streitsachen	10 000	10 000	3 191
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	10 000	10 000	3 191
234	Schadenersatz			
2340	Schadenersatz	p.m.	p.m.	0
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	0
235	Sonstige Sachausgaben			
2350	Verschiedene Versicherungen	12 700	10 000	8 226
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	1 500	1 500	2 072
2353	Umzug von Dienststellen	10 000	12 000	10 000

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
225	
2250	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Büchern, Dokumenten und sonstigen Veröffentlichungen.
2251	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Erwerb von speziellem Bibliotheksmaterial.
2252	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften entsprechend dem Informationsbedarf des Übersetzungszentrums.
2253	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Wörterbüchern.
2254	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Buchbinderarbeiten und sonstiger Kosten für die Erhaltung der Bücher und Zeitschriften.
23	
230	
2300	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
232	
2320	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.
2321	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Übersetzungszentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
233	
2330	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
234	
2340	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Übersetzungszentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
235	
2350	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherungen, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2352	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2353	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
2359	Sonstige Aufwendungen	4 500	3 900	6 600
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	28 700	27 400	26 898
239	<i>Interinstitutionelle Leistungen</i>			
2390	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	0
2391	Dolmetschen	p.m.	p.m.	5 000
2392	Administrative Unterstützung durch die Kommission	127 900	140 200	120 350
2393	Veröffentlichungen	35 000	35 000	34 550
2394	Verbreitung	5 000	5 000	6 688
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	167 900	180 200	166 588
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	245 600	258 100	242 628
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN			
240	<i>Postgebühren</i>			
2400	Post- und Zustellgebühren	47 900	49 300	42 156
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	47 900	49 300	42 156
241	<i>Telekommunikation</i>			
2410	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	264 000	285 000	242 203
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	264 000	285 000	242 203
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	311 900	334 300	284 359
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN			
250	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>			
2500	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	10 000	10 000	11 274
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	10 000	10 000	11 274
255	<i>Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen</i>			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
2359	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.
239	
2390	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreibarbeiten, die die Kommission für das Übersetzungszentrum ausführt.
2391	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den Organen der Gemeinschaft in Rechnung gestellt werden.
2392	Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 zur Errichtung des Übersetzungszentrums. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die verwaltungstechnische Unterstützung, die die Kommission dem Übersetzungszentrum leistet.
2393	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans und Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums sowie für andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung.
2394	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der „Verbreitung“, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Brochüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden. Kosten in Verbindung mit dem Drucken von Dokumenten sind in 2393 erfasst.
24	
240	
2400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren. Dieser Anstieg ist auf die verstärkte Nutzung von Einschreiben oder Eilpostdienste (DHL) zurückzuführen.
241	
2410	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon, Fernkopierer und Telekonferenzen, der Kosten für Datenübertragung sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen.
25	
250	
2500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher und der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
255	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
2550	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	5 000	5 000	33 442
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	33 442
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	15 000	15 000	44 716
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS			
260	<i>Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen</i>			
2600	Sitzungen des Verwaltungsrats	25 000	25 000	14 500
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	25 000	25 000	14 500
261	<i>Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats</i>			
2610	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	20 000	8 155
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	20 000	20 000	8 155
265	<i>Dolmetschen</i>			
2650	Dolmetschen	75 000	75 000	60 000
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	75 000	75 000	60 000
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	120 000	120 000	82 655
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG			
270	<i>Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang</i>			
2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	10 000	66 834
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	10 000	66 834
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	10 000	66 834
	Titel 2 – Insgesamt	4 508 800	4 812 000	4 903 369
3	SACHAUSGABEN			
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER			
300	<i>Leistungen freiberuflicher Übersetzer</i>			
3000	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	13 831 000	14 497 700	14 322 062

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
2550	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur abgedeckt werden (z. B. Sitzungen im JMO-Gebäude usw).
260	
2600	Veranschlagt sind Mittel für Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
261	
2610	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Organisation der Verwaltungsratssitzungen.
265	
2650	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen bei den Verwaltungsratssitzungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
27	
270	
2700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
3	
30	
300	
3000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich: Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Dokumenten, Revision und Änderung von Übersetzungen sowie sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Terminologiearbeit (Übersetzung von Begriffslisten). Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch das voraussichtlich geringere Übersetzungsvolumen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsmittel 2012	Haushaltsmittel 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	13 831 000	14 497 700	14 322 062
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	13 831 000	14 497 700	14 322 062
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
310	Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit			
3100	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	685 200	705 000	697 490
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	685 200	705 000	697 490
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	685 200	705 000	697 490
	Titel 3 – Ingesamt	14 516 200	15 202 700	15 019 552
10	RÜCKSTELLUNGEN			
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL			
1000	Vorläufig eingesetzte Mittel			
10000	Rückstellungen für die Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungssystem der Gemeinschaften	p.m.	p.m.	0
10001	Rückstellung für den Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	0
10002	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	p.m.	0
10004	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	2 166 300
10005	Rückstellung für diskutierte Gehaltserhöhung	p.m.	p.m.	0
10006	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	p.m.	774 864
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	2 941 164
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	p.m.	p.m.	2 941 164
	Titel 10 – Ingesamt	p.m.	p.m.	2 941 164
	GESAMTBETRAG	44 941 300	46 956 800	45 976 899

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
31	
310	
3100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.
10	
100	
1000	
10000	Rückstellung in Form von vorläufig einsetzten Mitteln für die Entrichtung der Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungssystem der Gemeinschaften. Ab Beginn des Jahres 2011 werden die Mittel für die Arbeitgeberbeiträge in Posten 1 1 3 4 eingestellt.
10001	
10002	
10004	Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 59a der Finanzregelung des Zentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.
10005	Der Streit wurde 2010 beigelegt, und es sind keine Mittel erforderlich.
10006	

ANHANG 1 STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungs-gruppe	2010		2011		2012	
	Zum 31.12.2010 besetzt		Im Haushaltsplan genehmigt		Vorausschätzung	
	Dauerplan- stellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplan- stellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplan- stellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	1
AD 14	1	1	1	0	1	0
AD 13	0	0	1	1	1	1
AD 12	5	5	6	5	6	6
AD 11	9	9	8	9	9	8
AD 10	9	5	10	4	10	5
AD 9	4	8	4	10	5	8
AD 8	3	6	2	9	3	9
AD 7	8	15	9	20	8	23
AD 6	2	23	3	19	3	17
AD 5	1	15	1	15	1	13
GESAMT AD	42	87	45	93	47	91
AST 11	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	0	1	0	1
AST 8	4	0	5	0	5	0
AST 7	3	3	1	4	2	5
AST 6	3	4	4	4	3	3
AST 5	1	6	0	5	1	6
AST 4	3	11	4	17	5	17
AST 3	5	18	4	21	2	22
AST 2	0	7	0	11	0	10
AST 1	0	17	0	6	0	0
GESAMT AST	19	67	18	69	18	64
INSGESAMT	61	154	63	162	65	155
PERSONAL INSGESAMT	215		225		220	